



Sebastian Utnzi - Memoria
7. Juni bis 20. September 2015

Erinnerung ist subjektiv und individuell. Erinnerung ist allgemein und kollektiv. Wie erinnern wir? Gibt es Hilfsmittel zur Steigerung der Erinnerungsfähigkeit? Wann täuscht uns die Erinnerung? Sebastian Utnzi (*1981 in Augsburg D, lebt und arbeitet in Zürich) weiss als gebürtiger Deutscher um die Macht der Erinnerung und um die Gefahren des Vergessens. Ausgehend von einem Erinnerungsmodell aus der Antike konzipiert der Künstler anlässlich seiner ersten institutionellen Einzelausstellung im Kunsthaus Grenchen Werke, welche auf den Spuren der Erinnerung die Brücke zwischen Vergangem und Gegenwärtigem schlagen. Dabei interessieren ihn Auswüchse von Gewaltherrschaft und deren Akteure ebenso wie die Mechanismen des aktuellen und einstigen Kunstbetriebs. Dokumente und Zeugnisse (kunst-)historischer Ereignisse, beispielsweise Fotografien, Wandgemälde oder Schriften, bilden den Ausgangspunkt seiner oft in Serien angelegten Werke. Die bildhafte Auseinandersetzung mit Erfahrenem geht zumeist mit einer medialen Verschiebung einher: Ursprünglich Gedrucktes erfährt eine Umsetzung in Malerei, das «schnelle» Medium der Fotografie erhält im nur langsam entstehenden Holzschnitt ein Äquivalent, aus einer Geschichte erwächst zuweilen eine raumgreifende Installation. Sebastian Utnzi setzt sich in seiner konzeptuell angelegten Arbeit Rahmenbedingungen, die es in der oft mehrere Monate umfassenden Werkentstehung einzuhalten gilt. In der vertieften Beschäftigung mit seinen jeweils aktuellen Aufenthaltsorten beginnt der Künstler, selber Geschichte(n) aufzuzeichnen.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation im Vexer Verlag St. Gallen/Berlin.

Titelbild: Sebastian Utnzi, Atelieransicht, 2015 | Foto: Sebastian Utnzi
Alle Werke: courtesy Herrmann Germann Contemporary, Zürich

VERNISSAGE (BEIDE AUSSTELLUNGEN) Samstag, 6. Juni 2015 | 16.30 Uhr.
Es sprechen: Eva Inversini, Künstlerische Leiterin Kunsthaus Grenchen und Beat Wälchli, ehem. Nachlassverwalter des Œuvres von Werner Otto Leuenberger. Anschliessend Apéro.

FÜHRUNGEN Mittwoch, 24. Juni 2015 | 18.30 Uhr, mit Eva Inversini.
Sonntag, 16. August 2015 | 11.30 Uhr und Dienstag, 8. September 2015 | 18.30 Uhr, mit Anna Leibbrandt.

AIDE-MÉMOIRE [1] Sonntag, 28. Juni 2015 | 11.30 Uhr. Daniel Morgenthaler, Kurator am Helmhaus Zürich, im Gespräch mit Sebastian Utnzi.

WANDER(Z)NACHT Samstag, 29. August 2015 | 16.30 Uhr. Anlässlich der Präsentation der druckfrischen Publikation zur Ausstellung «Sebastian Utnzi - Memoria» führt der Künstler selber auf einem geschichtenreichen Abendspaziergang durch Grenchen. Anschliessend bietet ein Wanderznacht ums Lagerfeuer - bei schönem Wetter im Park des Kunsthauses - Gelegenheit zum gemütlichen Verweilen.

AIDE-MÉMOIRE [2] Sonntag, 13. September 2015 | 11.30 Uhr. Beat Wälchli und Eva Inversini geben auf einem Rundgang durch die Ausstellung von Werner Otto Leuenberger Einblick in Leben und Werk des Künstlers.

ANGEBOT FÜR SCHULEN Unser aktuelles Angebot für stufengerechte Workshops finden Sie unter www.kunsthausgrenchen.ch. Bitte kontaktieren Sie uns.

Am 4. Juli 2015 lädt die Kunstgesellschaft Grenchen von 10-16 Uhr zum **5. COFFRE OUVERT** auf den Marktplatz Grenchen ein. Im Anschluss offeriert sie beim Kunsthaus Grenchen ein feines Risotto. Weitere Informationen können angefordert werden unter: kunstgesellschaft@sunrise.ch.

Vom 16.-20. September 2015 findet in der Ausstellungs- und Tennishalle Grenchen die **art limited - multiple art/20. Triennale Grenchen** statt. Veranstalterin: Kunstgesellschaft Grenchen. Weitere Informationen unter www.triennale.ch.

Sebastian Utnzi - Memoria
7. Juni bis 20. September 2015
Kunsthaus Grenchen

Werner Otto Leuenberger
Druckgraphische Werke aus dem Nachlass



7. Juni bis 20. September 2015 | Kunsthaus Grenchen

Werner Otto Leuenberger
Druckgraphische Werke aus dem Nachlass
7. Juni bis 20. September 2015

Werner Otto Leuenberger (*1932 in Bern, †2009 in Bern) gehört 1958 bereits zu den Teilnehmern der «1. Internationalen Triennale für farbige Originalgrafik» in Grenchen – 1982 wird ihm der Jurypreis der 9. Triennale verliehen. In den 1960er Jahren als Vertreter der Berner Avantgarde bekannt geworden, verfolgt W.O.L., wie sich Leuenberger ab 1981 auch nennt, auf der Suche nach Erneuerung von Anbeginn seinen eigenen Weg – auch entgegen traditioneller Strömungen. Über Jahrzehnte ist ein immenses Gesamtwerk entstanden, welches verschiedene Schaffensphasen erkennen lässt. Druckgraphik ist dabei stets ein wichtiger Bestandteil des künstlerischen Schaffens von Werner Otto Leuenberger. In Holzschnitten und anderen Druckverfahren, aber auch in Form von Zeichnungen und Aquarellen entwickelt er Bildgedanken, die er nachfolgend in seinem umfangreichen malerischen Œuvre weiter ausdifferenziert. Das Kunsthaus Grenchen präsentiert erstmals druckgraphische Werke aus dem Nachlass Werner Otto Leuenbergers. Die Ausstellung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Galeristen Beat Wälchli (Galerie 89, Aarwangen) realisiert, der die künstlerische Arbeit von W.O.L. über lange Jahre begleitet und dessen Nachlass betreut hat.

Titelbild: Werner Otto Leuenberger, Ausgeflossener Wein, 1993, Holzschnitt auf Packpapier, 66,8x59,3cm, Expl. 5/8 | courtesy Galerie 89, Aarwangen

KUNSTHAUS ■ GRENCHEN

ADRESSE Bahnhofstrasse 53 | vis-à-vis Bahnhof Grenchen Süd | CH-2540 Grenchen
T +41 32 652 50 22 | info@kunsthausgrenchen.ch | www.kunsthausgrenchen.ch

ÖFFNUNGSZEITEN MI bis SA 14 - 17 Uhr; SO 11 - 17 Uhr; MO und DI geschlossen.

Dank an: Freunde des Kunsthauses Grenchen

Ein Kulturengagement
der **Stadt
Grenchen**

okultur
Kulturzentrum
Kanton Solothurn
SWISSLOS